

# Eine Baustelle für unerschrockene Spezialisten

Die neue Eibsee-Seilbahn auf die bayrische Zugspitze ist eine Baustelle der Superlative. Dafür braucht es echte Spezialisten – die Mitarbeiter von Geo-Alpinbau.

Innerhalb von drei Jahren Bauzeit soll der höchste Berg Deutschlands, die Zugspitze, eine neue Seilbahn bekommen. Auf knapp 3000 Metern Seehöhe soll die Pendelbahn, die nur durch eine Stahlstütze getragen wird, realisiert werden. Ein Megaprojekt.

### Arbeiten bei Windstärken von 250 km/h

Die alte Bahn hat 40 Personen transportiert, die neue soll das 3fache schaffen. Im Herbst 2014 fiel der Startschuss für dieses 50 Millionen Euro-Projekt. Im Juni 2015 wurde per Helikopter der Baukran montiert. Im März 2016 wurde die Arbeit wieder aufgenommen.

Mit Hilfe eines Baggers, zum größten Teil aber per Hand wurden die Schneemassen weggeräumt. Und das in dieser extremen Höhe. Denn in der dünnen Luft auf knapp 3000 Metern fällt jede Last und jede Arbeit doppelt so schwer. Und auch der Puls schlägt doppelt so schnell.

Die größte Herausforderung ist aber das Wetter. Minustemperaturen, Schneefall und Windböen erschweren die Arbeit. Außerdem kann das Wetter von einer Minute auf die nächste umschlagen. Innerhalb kürzester Zeit ist die Nebelsuppe so dicht und das Wetter so schlecht, dass jede

Arbeit unmöglich wird. Die Gefahr, dass sich einer der Arbeiter verletzt, ist in solchen Fällen einfach zu groß.

### 100 Prozent Vertrauen als Grundvoraussetzung

Für solch ein Bauvorhaben braucht es die Besten der Besten. Spezialisten. Gestandene Männer eben. Die Mitarbeiter der GEO-Alpinbau GmbH sind unerschrockene Spezialisten und daher bestens geeignet für Baustellen der Superlative. „Diese Männer

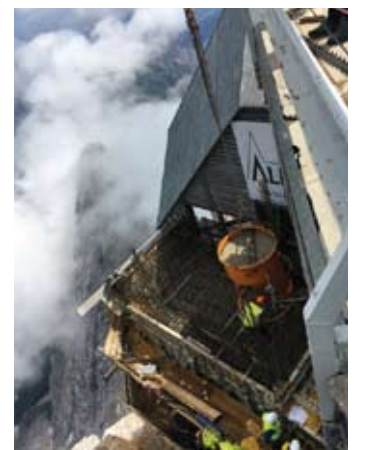
können sich zu 100 Prozent aufeinander verlassen“, betont der Geschäftsführer von Geo-Alpinbau, Helmut Ortler. Eine Vertrauensbasis, die bei Baustellen mit einem Abgrund von 2000 Metern Tiefe unabdingbar sei.

„Höhenangst, nein, die haben wir nicht“, meint Baustellenleiter Alois Scheiber, „aber Respekt vor der Tiefe“. „Wir sind in den Bergen aufgewachsen, wir lieben die Berge und wir wollen in den Bergen arbeiten“, weist Helmut Ortler auf das ausgezeichnete Tiroler Know-how seiner Spezialistentruppe hin.

Bis Dezember 2017 soll die neue Seilbahn auf die Zugspitze fertig sein. Das bedeutet noch viele harte und gefährliche Arbeitsstunden für die Mitarbeiter der GEO-Alpinbau GmbH, die dort arbeiten, wo andere längst der Mut verlässt.

„Bei Baustellen mit einem Abgrund von 2000 m Tiefe muss man sich zu 100 % aufeinander verlassen können.“

Helmut Ortler, GF Geo-Alpinbau



In schwindelerregenden 3000 Metern Seehöhe realisieren die Mitarbeiter von Geo-Alpinbau die neue Pendelbahn auf die Zugspitze.

Fotos: Geo-Alpinbau

### GEO-ALPINBAU GMBH

Die Profis von Geo-Alpinbau sind im Hoch-, Tief-, Alpinbau sowie im Bereich Immobilien tätig. Die tragende Säule ist der hochalpine Sektor, der Pistenbau, Beschneigung, Speicherteich, Tal- und Bergstation sowie Liftbau umfasst. Gegründet wurde das Unternehmen mit Sitz in Mils bei Imst 2008, 2013 wurde die Geos Spezialbau GmbH mit ins Boot geholt.



vielseitig · leistungsstark · kompetent

Gewerbegebiet 6 · 6493 Mils/Imst · T: +43 (0)5418 20 183 · www.geo-alpinbau.at



leistungsfähig · erfahren · zuverlässig

Gewerbegebiet 6 · 6493 Mils/Imst · T: +43 (0)5418 20 183 · www.geos.cc

**EISEN NEUNER** • Heizöl  
• Diesel  
• Stahlhandel

Biegerei mit modernem Biegeautomat für Betonstahl und großes Sortiment an Stabstahl, Rohre und Bleche

Grainau • Lagerhausstr. 8 • Tel. 08821/81433 • Fax 8414  
www.heizöl-neuner.de • kontakt@eisen-neuner.de

Drahtspannsystem SUSPA-Draht Ex für externe Vorspannung



SUSPA SYSTEMS  
www.dywidag-systems.de

